terer Form wegen, aber bedenklich doch ims mer, wogegen diejenigen, welche die Luft zwischen den doppelten Läufen enthalten, nicht leicht schaden können, weil die obere dunne messingne Umgebung durch das Ueberpumpen blos aufschlißt.

Zeitungsberichte.

Preußen. Die meisten der zu Kopenik in Untersuchung gewesenen Studenten sind nun auf langere oder furzere Zeit auf Bestuns gen gebracht worden, welche Straforte sich jes doch jeder selbst auswählen durfte.

Lippe ; Detmold. Der reg. Fürst hat Der Ackerbau treibenden Classe bei dem jesigen beispiellos niedrigem Stande der Getreides preise ansehnliche Steuererlasse aus freiem Antriebe bewilligt.

Niederlande. Um nicht England zu vielen Vorsprung im Sandel mit dem sudamer. Staaten gewinnen zu lassen, ist ein Abgeords neter dahin gesandt worden, um Sandels; bundnisse zu Stande zu bringen.

England. Die Regierung hat, wie vers sichert wird, den übrigen europ. Mächten forms lich anzeigen lassen, daß mit den Freistaaten Mexiko und Columbia Handelstraktate abges schlossen worden, woraus man dann sos gleich eine Anerkennung ihrer Unabhängigkeit machte.

Frankreich. Die Minister scheinen in beiden Kammern eine große Mehrheit für fich zu haben; die große Menge wird immer fals ter und gleichgültiger für die öffentlichen Uns gelegenheiten. — Der Italiener Bajar

(Markt) in Paris ift fürzlich ein Ranb der Flammen geworden, wobei eine Menge der fostbarften Waaren aller Art verloren gingen, auch die dort zur Schau ausgestellten Riesens schlangen ihren Tod fanden.

Spanien. Baron Eroles, dem seiner Gelsteszerrättung wegen der Oberbefehl in Catalonien abgenommen werden mußte, ist zum Ersatz zum General: Capitain der Armee ernannt worden, welches ungefähr so viel ist als ein Marschall von Frankreich. — Neue Verbote gegen Eindringung fremder Bücher, Rupfersticke u. dgl. sind erlassen und diesenis gen Privatpersonen auch, welche dergleichen schon besitzen, unter Androhung großer Strassen, aufgefordert worden, dieselben abzulies fern.

Griechenland und Turfei. Wegen des Siegs über die agypt. Flotte bei Candia, mo diese 5 Kriegs, und 20 Transportschiffe verloren haben foll, mar großer Jubel; Die Dabei in Gefangenschaft gerathenen Truppen follen nur geraubte Rinder aus Urabien und im elendeften Buftande fenn. Rach dem ofters reich. Beob. hat die agnpt. Flotte nur durch Sturm einige Unfalle erlitten fo gut wie Die griechifde. - Leider! nehmen die Uneinige feiten unter den griech. Oberhauptern und Parteien wieder ju und besonders ift der ehrs suchtige Rolofotroni Biderfacher ber jegigen Ordnung, wodurch die fraftigen Unternebs mungen gegen die Bestungen in der jest fo gunstigen Zeit dazu febr behindert werden. Rurglich fam es sogar ju einem Gefechte bei Tripolika, worin jedoch deffen Truppen ges folagen und fein Sohn felbst getodet worden fenn foll. - Die Differenzen zwischen Rußs land und Der Pforte muffen beigelegt fenn; Denn herr v. Minciafy bat nun feine Credis tive überreicht und auch beim Großvezier Aus Diens gehabf.